

The Greenhorn Prize 2018

goes to

“Victoria 2.0” from Moment Association & GT22 (Slovenia)

The jury (Christian Bollow, Gunhild Hamer, Urs Wehrli) made its decision for the following reasons:

The production explores the pressures of meritocracy in our society in a playful and ironic way.

The artist convinced us with her energetic performance, her physical interpretations of the theme, her subtle and intelligent use of video technology, and the animation of the objects. In a virtuosic combination of performative and staged elements, the artist challenged the limitations of the medium all the while keeping us entertained.

We found the piece to be as whimsical as it was relevant, the jury believes the ensemble has a promising future in the arts.

Der Grünschnabel 2018

geht an

“Victoria 2.0” von Moment Association & GT22 (Slowenien)

Die Jury (Christian Bollow, Gunhild Hamer, Urs Wehrli) begründet ihre Wahl folgendermassen:

Die Inszenierung erzählt mit hintergründiger Ironie vom Umgang mit Leistungsansprüchen in unserer Gesellschaft und der Sehnsucht, schöner, besser und erfolgreicher zu sein. Sie widmet sich damit augenzwinkernd einem zeitgenössisch relevanten Thema.

Die Künstlerin überzeugte in ihrer energiegeladenen Performance genauso mit ihren physischen Interpretationen als auch im subtilen und intelligenten Einsatz der Videotechnik und bei der Animation der Objekte.

In der virtuoson Verknüpfung performativer und inszenierter Elemente, der darstellerischen Vielseitigkeit bei der auf unterhaltsame Weise immer wieder Grenzen ausgelotet werden, sieht die Jury ein aussichtsreiches und förderungswürdiges Versprechen für die künstlerische Zukunft des Ensembles.